

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Ehrungsgeld für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Peitzelle 20 Pfg. Die 3mal gesp. Peitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme zu bestimmten vorgezeichneten Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 219.

Donnerstag, 7. August 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

— Eine eigenartige Veranstaltung hat die Kurverwaltung für Samstag dieser Woche im Kurgarten angekündigt, die nach dem Handprogramm, das käuflich an der Tageskasse zu haben ist, zu urteilen, die Besucher in jeder Beziehung befriedigen dürfte. Betitelt ist dieselbe als »Rheinischer Polterabend«, ein heiteres Tanzidyll zu der Biedermeierzeit, und wird ausgeführt von Mitgliedern des Nassauischen Landestheaters. Nicht weniger als 17 Nummern verzeichnet das Programm, aus welchem einige besonders effektvolle nachstehend genannt seien: Biedermeiertanz, Falstaffszene aus »Die lustigen Weiber von Windsor«, Mignon-Cavotte, Hexenritt aus »Hänsel und Gretel«, der Solotanz »Dorfschwalben«, von Pri. Mondorf getanzt, Holländischer Bauernstanz, Ponyquadrille, Bajaderentanz usw. Die Vorstellungen finden wieder in dem eigens zu diesem Abend hergerichteten südlichen Musikpavillon statt und beginnen pünktlich um 8¹/₂ Uhr. Um einen Kassenandrang am letzten Tage zu vermeiden, bittet die Kurverwaltung, sich möglichst vorher, schon mit Karten versehen zu wollen, was um so mehr empfehlenswert ist, als bei einer Verschiebung der Veranstaltung die gelösten Karten Gültigkeit behalten. Der Vorverkauf hat bereits lebhaft eingesetzt.

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

— Nassauisches Landestheater. Auf Wunsch der Besatzungsbehörde findet heute Donnerstag ein einmaliges Gastspiel von Mitgliedern der Comédie Française Paris statt. Zur Aufführung gelangt Molières »Der eingebildete Kranke« und ein Einakter von Meilhac

und Halévy »L'Ingénue« (Die Harmlose). Alles Nähere siehe Plakate und Zettel.

— Residenztheater. Heute Donnerstag gelangt »Die keusche Susanne« zur Aufführung. Der Spielplan der folgenden Tage erleidet insofern eine kleine Änderung, als Freitag Abend wieder »Die lustige Witwe« in gleicher Besetzung wie Mittwoch gegeben wird, während Samstag und Sonntag Abend »Die Geisha« in Scene geht. Sonntag Nachmittag zu halben Preisen »Der fidele Bauer«.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Verkehrserleichterungen im Gebiet der X. Armee. Wie aus Mainz gemeldet wird, treten vom Mittwoch, 6. August ab nach einer Bekanntmachung im Bereich der X. Armee Änderungen in den Verkehrsbestimmungen ein in Form von Übergangsvorschriften. Darnach ist der freie Verkehr zu Fuß, zu Wagen, zu Pferd und mittels Fahrrad Tag und Nacht mit dem roten Ausweis gestattet. Die Polizeistunde wird bis Mitternacht ausgedehnt. Ferner ist u. a. vorgesehen: Rückgabe der Jagdwaffen und der aus Sammlungen stammenden Waffen, Erlaubnis zur Jagd und Fischerei an Private und Gesellschaften, die darum einkommen. Bei Reisen ins unbesetzte Gebiet können Gelatscheinscheine bis zu vierteljähriger Dauer ausgestellt werden. Der Fernsprechverkehr ist im ganzen Armeegebiet frei. (mz.)

Reise und Verkehr.

— D-Züge Köln-Berlin. Über die Wiedereinführung von 8 D-Zügen nach und von dem besetzten Gebiet teilt die »K. Z.« mit: Die durchgehenden Eisenbahnver-

bindungen nach der linken Rheinseite sind seit der Besetzung unterbrochen. Bisher lief nur ein einziges D-Zugpaar bis Köln, als Nachfolger der ehemaligen Spa-Züge, zur Verbindung mit der Waffenstillstandskommission. Seit der Annahme des Friedens ist unsre Eisenbahnverwaltung lebhaft bemüht, die durchgehenden Verbindungen mit dem besetzten Gebiet wieder aufzunehmen. Jetzt ist es gelungen, wenigstens einen Teil der Züge wieder bis Köln durchzuführen. Im ganzen können 8 weitere D-Züge nach und von der rheinischen Hauptstadt wieder durchlaufen. Es sind dies 6 Züge von und nach Berlin und 2 Züge von und nach Leipzig. Sämtliche Züge liefen bisher nur bis Düsseldorf. Von den drei Zügen aus Berlin geht der eine vom Potsdamer Bahnhof 11 Uhr 10 Min. vorm. über Magdeburg und 2 von der Friedrichstrasse 12 Uhr 33 Min. und 8 Uhr 54 Min. nachm. über Hannover. Die Gegenzüge kommen nach dem Potsdamer Bahnhof 7 Uhr 54 nachm., nach der Friedrichstrasse 8 Uhr 16 Min. vorm. und 12 Uhr 10 Min. nachts, von Leipzig geht der Zug 6 Uhr 51 Min. vorm. und kehrt 1 Uhr 9 Min. nachts zurück. Die Züge laufen über Erfurt und Kassel.

Neues vom Tage.

— Der deutsche Lehrer im Weltkrieg. Nach der von der Sterbekasse deutscher Lehrer in Berlin aufgenommenen und fortgeführten Zählung beträgt die Zahl der im Kriege gefallenen deutschen Volksschullehrer bis zum 30. April 1919 insgesamt 23084. (Ein für unsere Volksbildung kaum zu ersetzender Verlust! D. Red.)

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden. Fernsprecher 3690.

Das gute Gedächtnis.

Von Richard Riess.

Mein alter Freund Günther war schon auf dem Gymnasium wegen seines guten Gedächtnisses berühmt. Geradezu berühmt war er deswegen. Liebst du dir, in Sexta, fünf Pfennige von ihm — tagelang mahnte er dich nicht, und du konntest schon frohlocken, er habe es vergessen — aber sicherlich gerade in dem Augenblicke deiner grössten Knappheit an Zahlungsmitteln kam er und begehrte das Seine zurück, und er wusste sogar noch, dass du ihm geschworen hättest, das Darlehen innerhalb vierundzwanzig Stunden zurückzuerstatten.

In Untertertia konnte er sich genau daran erinnern, dass du ihn, in Quinta, beim Briefmarkentausch begaunert hattest, weil die dreieckige »Kap der Guten Hoffnung«, die du ihm für eine alte »Helgoland« gegeben, unecht war. Und er hatte auch das nicht vergessen, dass er damals nur deswegen nicht aufgemuckt, weil auch die »Helgoland« nicht vor jedem Kennerauge bestanden hätte.

Günther erinnerte sich an alles, was du ihm jemals erzählt. Kein Schwindel konnte vor ihm bestehen. Jede Renommance entschleierte er schonungslos. Und wenn du, in Unterprima, auch tausendmal schworst, dass du schon vor vier Wochen von Hilde oder Fanny einen Kuss erhalten — Günther wusste genau, dass noch vor zehn Tagen grusslos deine erröthende Gestalt an den Angeboten vorbeigeblitzt war, dass du also

die Heldentat, die Seminaristinnen der Klugeschen Töchtertschule anzusprechen, nur in der üppigen Phantasie deiner sechzehneinviertel Jahre begangen hattest.

Günther erinnerte sich an alle Geschichtszahlen und an alle Geschichten. Er entzückte im Abiturientenexamen alle Professoren und in der Tanzstunde alle Partnerinnen. Er war ein lebendes Witzblatt und ein wandernder Zitatenschatz. Er kannte alle Couplets und alle Melodien aller Opern und Operetten.

Warum ich das alles erzähle? Nun, weil es euch doch sicherlich interessieren wird, zu erfahren, warum unser Freund Günther der berühmte Komponist ist, als den ihm die Mitwelt bewundert.

Residenz-Café Restaurant

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher. Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher und Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

Trocadero

Im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37.

Vornehmes Familien-Wein-Restaurant mit »Goethe-Stube«.

Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine. Diners von 12—2 Uhr. : Soupers ab 6 Uhr.

Feines Familien-Kaffee

mit eigener Konditorei

W. BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

Odeon-Theater

Erstklassige Lichtspiele. Wilhelmstr. 8. Haltest. Rheinstr. Kirchgasse 18. Telefon 3031.

Erst-Aufführung!

Unsichtbare Fesseln

Ein Drama aus dem mexikanischen Farmerleben in 4 Akten.

Vorzügliches Beiprogramm! Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Moderne Lichtspiele. Wilhelmstr. 8. Haltest. Rheinstr. Der mit gross. Beifall aufgenommene I. ungarische Starfilm der Saison 1919/20

DIE BLONDE MAGDA

Schauspiel in 4 Akten.

Wundervolle Tanzszenen

Herrliche Szenarien

Meisterhaftes Spiel.

Im 100 Kilometer-Tempo Sensationelles Detektiv-Schauspiel. Spielzeit: 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Kinephon-Theater.

Moderne Lichtspiele. Tel. 140. Taunusstrasse 1. nahe Kochbrunnen.

Erst-Aufführung!

Conrad Veith Alfred Abel

Erna Morena

die rassistische Künstlerin in

»Colomba« eine exotische

Novelle in 5 Akten. Paulchen Heidemann der »Unvorstellliche« in dem köstlichen Schwank »Der Kampf mit dem Drachen« Am Flügel: Herr A. Rausch.

Restaurant

„Burg Crass“

ELTVILLE.

Historischer Bau 1577.

Schattige Terrasse, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine.

Anerkannt gute Verpflegung.

Telefon 25.

Besitzer: Jean Iffland.

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

347. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture z. Op. „Iphigenie in Aulis“ Gluck
2. Zug der Frauen a. d. Op. „Lohengrin“ Rich. Wagner
3. Dorfkind, Walzer a. d. Operette „Der Zigeunerprimas“ Kálmán
4. Ouverture zu „Preciosa“ C. M. v. Weber
5. Reverie Vieuxtemps
6. Fantasie aus der Oper „Zar und Zimmermann“ Lortzing
7. Galopp, „Die Jagd nach dem Glück“ Eilenberg

Abend-Konzert.

8—10 Uhr.

348. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der Kapelle des
Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Kammervirtuose Herr Ernst Lindner.

1. Cavallerie-Marsch Fritz Hammel
2. Lustspiel-Ouverture Kéler Béla
3. Wein, Wein und Gesang, Walzer J. Strauss
4. Des Seemanns Los, Lied Petrie Martell
5. Ouverture zu „Berlin, wie es weint und lacht“ Conradi
6. Die Mühle im Schwarzwald, Idyll Eilenberg
7. Leise, ganz leise, Lied a. d. Op. „Ein Walzertraum“ Oscar Strauss
8. Navaio, Indianisches Charakterstück Egbert van Alstyne
9. Lasst den Kopf nicht hängen, Potpourri Lincke
10. In Treue fest, Marsch Teike

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder — Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlgerquelle —

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Ruheliegenbetten.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Sonder-Angebot!**J. Hertz**

20 Langgasse 20

Blusen weiss und farbig Voile 45 Mk.

Waschkleider in Voile, mittelfarbig 98 Mk.

Mäntel in imprägnierter Seide 225 Mk.

Neuenahrer Sprudel**J. Wirth & Co. b. H., Mineralwasser-Großhandlung**
Güterbahnhof West Telephone 522 Taunusstrasse 22

Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine, Magen-, Darm- und Blasenkatarrhe, Leber-, Nieren- und Halskrankheiten.
Kalt getrunken, angenehmes Tafelgetränk für täglichen Gebrauch.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. Altes israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.
Auskaufstelle Verkehrsvereine: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Das Büro**für freiwillige Gerichtsbarkeit**

von **Georg Kaus**, Magistrats-Obersekretär a. D. und Sohn in Wiesbaden, Weilstrasse 12, 1, hält sich den verehrl. Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend bestens empfohlen.

Vermögens-Auseinandersetzungen, Erbteilungen, Wiedervereinlichungs-Inventuren, Vormundschafts-Rechnungen, Erbschafts-Steuer-Erklärungen, Abschätzungen und Verwertungen von Nachlässen; Kauf- und Tauschverträge, Hypotheken, Testamente, Grundstücksachen etc. Sprechstunden von 8—10 u. von 4—5 Uhr.

Fernsprecher 856.



Wohn- u. Schlafzimmer
Kapellenstr. 49 ptr.
eleg. möbl. — Balkon und Garten.

THALIA-THEATER
Kirchgasse 72 Telefon 6137.

!! Erstaufführung !!

Der Seelenverkäufer

Schauspiel in 4 Akten

In der Hauptrolle:

Bernd Aldor**Max, als Arzt wider Willen**

Lustspiel in 2 Akten

In der Hauptrolle:

Max Linder

Spielzeit 4—11 Uhr,

Sonntags 3—11 Uhr.

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, den 7. August 1919.

Auf Wunsch der Besatzungsbehörde.

Einmaliges Gastspiel von Mitgliedern

der Comédie française, Paris.

Der eingebild. Kranke

von Molière

Die Harmlose

von Meilhac-Halévy.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Fernsprecher 49.

Operetten-Gastspiele.

Direktor: Norbert Kapferer.

Donnerstag, den 7. August 1919.

Abends 7½ Uhr.

Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten nach dem Fran-

zösischen von Georg Okonkowski.

Musik von Jean Gilbert.

Man fordere

In Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.**Hauptbahnhof Wiesbaden**

Fritz Krieger, Kofflerant und Hoftraiteur.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner

Aussicht auf Verkehr und Stadt.

Erstkl. Küche: Diner Mk. 5.—.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Beste Weine erster Firmen.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. August (Forts. aus der

gestrigen Nummer).

de Metz, Hr., Frankreich
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Meyer, Hr. Kfm. m. Fam., Landau
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Saargemünd
Middelmann, Schüler, Langensfeld
Maier, Frl., Mainz
Müller, Hr. m. Fam., Strassburg
Müller, Hr. Kfm., Köln
Müller, Fr. Justizrat, Landau
Nachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankenthal
Nackensen, Frl., Osterode
Nagel, Hr., Niederwallbach
Nau, Fr., Pirmasens
Neckenig, Frl., Ahrweiler
Nesselmann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Neven du Mont, Hr. Fabrikbes., Köln-Marienburg
Nicklas, Frl., Ludwigshafen
Niggemann, Hr. Architekt, Schleibach
Nogrette, Hr. Dr. med., Frankreich
Nogues, Hr. Advokat, Paris
Nottebaum, Hr. Kfm., Friedberg
Nover, Frl., Neuss
Nürnberg, Hr. Kfm., Köln
Oediger, Fr., Krefeld
Oediger, Hr. Stnd. med., Krefeld
Oediger, Fr. Gutsbes., Krefeld
Olagner, Hr., Lyon
Opp, Frl., Kaiserslautern

Quisisana
Palast-Hotel
Pariser Hof
Bellevue
Zam Erbrunz
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Pariser Hof
Taunus-Hotel
Hotel Nizza
Central-Hotel
Kaiserhof
Pension Pohl
Zum Kranz
Rose
Kölnischer Hof
Europäischer Hof
Bellevue
Kaiserhof
Karlshof
Hotel Nizza
Rose
Continental
Continental
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Hotel Nizza

Orland, Hr., Koblenz
Pautenburg, Fr., Springiersbach
Passagant, Hr., Lyon
Pamann, Hr. Kfm., Luxemburg
Paul, Hr. Kfm., Frankfurt
Paviera, Hr. m. Fr., Nancy
Penkin, Hr., Koblenz
Peronne, Hr. Off., Weilbach
Peters, Frl., Braunschweig
Petit, Hr., Brie
Pfeiffer, Frl., Frankreich
Pfersdorf, Frl., Heidelberg
Pihler, Hr. Rent. m. Fr., Paris
Platz, Hr. Fabr., Ludwigshafen
Poncet, Hr., Frankreich
Poulet, Hr. Major, Mainz
Poumont, Hr., Frankreich
Prudhommeaux, Hr., Frankreich
Ragoneau, Hr.
Rasori, Hr. Kfm., Paris
Rassquin, Hr., Esch (Laxenburg)
Raetz, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
Rauh, Hr. Kfm. m. Fr., Gräfrath
Rautenstrauch, Frl., Metz
Rognier, Frl., Beauvais
Rendler, Frl., Mannheim
Reperseau, Frl., Beauvais
Resch, Hr., Andernach
Renker, Fr., Neuwied
Reuter, Hr. Ing., Berlin
Rexroth, 2 Frl., Eupen
Reymer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

Imperial
Pagenstechers Augenklinik
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Rose
Imperial
Residenz-Hotel
Hotel Nizza
Bellevue
Pension Rupp
Hotel Nizza
Imperial
Zur Traube
Prinz Nikolaus
Bellevue
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Kaiserhof
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Residenz-Hotel
Bellevue
Residenz-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Hotel Cordan
Hotel Vogel
Primavera
Hotel Dahlheim

Rieger, Hr. Fabr., Solingen
Riehl, Frl.
Rissik, Frl. Schwester, Varennes
Robert, Hr. m. Fr., Hauweiler
Roedinger, Hr. Dr. med., Landau
Rogers, Hr. Offizier, Koblenz
de Rosiere, Hr. Journalist m. Fam. u. Bed., Belfort
Rosenthal, Hr. Stud., Paris
Rothschild, Hr. Kfm., Koblenz
Rothschild, Hr. Kfm., Saarbrücken
Rouband, Hr. Direktor, Frankreich
Roux, 4 Frl., Frankreich
Roux, Hr. Offizier, Flörsheim
Runzheimer, Hr., Offenbach
Ryebel, Hr. m. Fr., Trier
Sabatia, Hr. Offizier, Mainz
Sakzewski, Hr. Kfm., Charlottenburg
Schanck, Fr., Neunkirchen
v. Schack, Frl., St. Goar
v. Schebour, Hr. Kfm.
Scheit, Hr., Burgweiler
Schell, Hr., Wittlich
Scheulen, Frl., Rheydt
Scheurer, Hr., Niedernhausen
Schickert, Frl., Kaiserslautern
Schieffer, Fr. a. Frl., Viersen
Schilling, Hr., Eltville
Schlegel, Hr. Kfm., Köln
Schmidt, Hr. m. Fr., Mechernich
Schmidt, Hr., Mainz
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Goldener Brunnen
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Palast-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Metropole u. Monopol
Sanatorium Dr. Lubowski
Prinz Nikolaus
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Residenz-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Pariser Hof
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Hotel Cordan
Villa Medici
Hotel Cordan
Zur Traube
Kölnischer Hof
Rheinischer Hof
Hotel Nizza
Villa Rupprecht
Taunus-Hotel
Haus Kruse
Gasthof Krug
Karlshof

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Wi

K

Erscheint tä

Bezugspreis (ein

Mk. 3.—, für

Mk. 3.60, Mk.

Nr. 220.

In der Abicht, d

Rheinlande zu erlei

X. Armee beschloffen, t

in Kraft treten:

Berkehrswesen.

und mittels Fahrrad i

mit dem Stempel der

für den Berkehr in d

bisher, den Interzonen

Geftentliche Kofel

liegen Kofel ist für d

festgelegt. Anders W

der X. Armee betref

Eisenbahn, Zug und

einer demnachst erfo

L'Administ

Das Neue

— Vorträge f

Vortrag des Demo

Stadt findet am P

nachmittags, in d

platz statt. Die l

stelle für Gasverv

wird über das T

wertung« sprech

am Gasherd, gü

Wert der Kochis

sparsamen Gasbe

kleine praktische

der Verwendung

Haushaltungen be

gesichts des hoh

dieser Vortrag be

— Die Koh

Winter. Vom M

schrift, die die B

der Kohlenversor

bereiten soll: Na

teilung des Reich

teilung vom 12. 7

versorgung keine

jetzt, in den für

Sommermonaten,

laufende Bedarf

ratung für den W

finden können.

zuholen und die

wirksame Steiger

Die Sorge um

Zuk

Von

Der Ozean ist

als auch das Flug

welche noch vor v

dem Laien wird

schon ein weitrer

Europa, sondern i

werden wird. Bei

Entfernungen in F

ein, dass es von g

Kontinent nach A

Haupt